

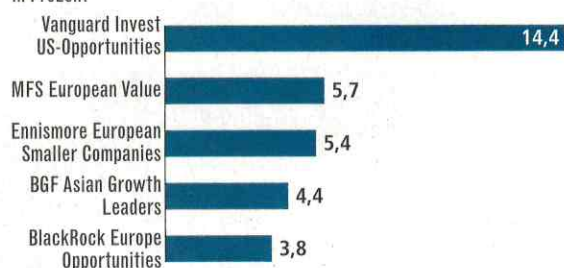
Qualität und Geduld

Der Concept Value sucht nach Wachstum zu einem vernünftigen Preis. Ein Anlagekonzept, das aufgeht – und in bestimmten Marktphasen durch eine Absicherungsstrategie ergänzt wird

Nebenwerte ganz groß

Im Concept Value sind unter den größten fünf Positionen viele Nebenwerte-Produkte zu finden. Small-caps bringen laut Studien langfristig einen Mehrwert von durchschnittlich drei Prozent gegenüber Standardwerten.

Größte Positionen im Top Vermögen Funds in Prozent



Quelle: Thomson Reuters Datastream

GARP. Noch so ein Akronym, das vor allem die angelsächsischen Anleger so gern mögen. Es steht für „Growth at Reasonable Price“ – zu Deutsch in etwa Wachstum zu einem angemessenen Preis. Ein geprüftes Investmentkonzept, das in den vergangenen Jahren gezeigt hat, dass es funktioniert – in unterschiedlichen Marktbedingungen. „Hauptsächlich wird in Fonds investiert, die den sogenannten GARP-Ansatz verfolgen – eine Mischung aus wert- und wachstumsorientiertem Ansatz“, erläutert Karl Grießer von der Concept GmbH. Und das mit Erfolg: In den vergangenen fünf Jahren brachte der Top Vermögen Funds – Concept Value fast 55 Prozent, und das bei einer niedrigen Schwankungsbreite – Profis sagen dazu Volatilität.

Wachstumsperspektiven nutzen. „Der Fonds ist für private und institutionelle Anleger konzipiert und eignet sich für Investoren, die von den Wachstumsperspektiven der internationalen Finanzmärkte profitieren möchten, sich aber der mit der Investition verbundenen Risiken bewusst sind“, erläutert Fachmann Grießer. Der Dachfonds richtet sich auf Grund seiner Anlagepolitik an langfristig orientierte Investoren, die bereits Markterfahrung mitbringen.

Im derzeitigen schwierigen Marktumfeld dürfte der Concept Value seine Stärken ausspielen können. Denn: Das Management kann Positionen absichern und die Nettoaktienquote über Derivate und Futures deutlich nach unten fahren. „Auf Grund der aktuell niedrigen Zinsen und fehlender Anlagealternativen könnten die Aktienkurse sich natürlich noch ein, zwei oder drei Jahre weiter positiv entwickeln. Allerdings ist der Zyklus schon

Immer besser in Fahrt

	Haltedauer bis ...									
	30.11.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008
1.1.2008	2,1	1,6	1,1	-1,0	-2,2	-3,6	-5,9	-3,4	-13,3	-41,7
1.1.2009	8,8	8,9	9,4	8,2	8,5	9,3	10,5	24,3	29,1	
1.1.2010	6,5	6,3	6,4	4,4	3,9	3,4	2,2	19,8		
1.1.2011	4,7	4,2	3,9	0,9	-0,9	-3,9	-12,8			
1.1.2012	8,0	8,0	8,6	6,0	5,6	6,0				
1.1.2013	8,4	8,5	9,5	6,0	5,2					
1.1.2014	9,2	9,6	11,7	6,7						
1.1.2015	10,1	11,2	16,9							
1.1.2016	13,1	5,7								
1.1.2017	7,0									

jährliche Rendite in Prozent

Quelle: Morningstar

Seit 2013 grün

Wer seit Anfang 2013 in den Concept Value investierte, hatte kein einziges Verlustjahr – aber oft genug zweistellige jährliche Renditen. Lediglich ein Anlagebeginn in der Finanzkrise 2008 brachte rote Felder.

lange am Laufen, sodass man die Entwicklungen an den Kapitalmärkten sehr achtsam verfolgen sollte“, analysiert Grießer. Die Folge im Concept Value: Die Aktienquote liegt zwar bei 80 Prozent des Fondsvolumens. 60 Prozent davon sind allerdings über Futures abgesichert.

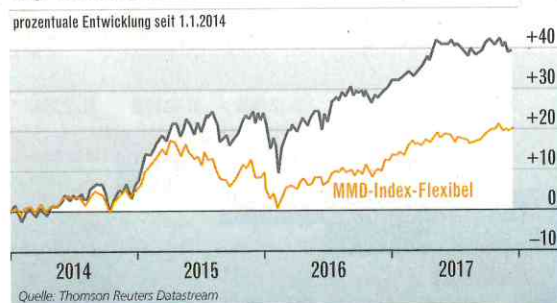
Erfolgreiches Kerngeschäft. Im derzeitigen Umfeld setzen die Strategien des Concept Value auch auf Nebenwerte: „Generell überzeugen Nebenwerte die Anleger mit einer besseren Wertentwicklung und historisch geringeren Schwankungen als die großkapitalisierten Aktienwerte“, erläutert Experte Grießer. Und ergänzt: „Die Konzentration auf ein erfolgreiches Kerngeschäft und robustes Gewinnwachstum führt in der Regel dazu, dass ein Portfolio aus Nebenwerten langfristig geringere Schwankungen aufweist als große Standardwerte.“ Und der Fachmann ergänzt: „Am Ende des Tages zählen dann wieder die wichtigsten Eigenschaften für Aktienanleger: Qualität der Anlagen und Geduld.“

Eine Besonderheit zeichnet den Concept Value aus: „Der Fonds wird den Anteil von Aktien immer über 51 Prozent des Gesamtvermögens halten: Dadurch erreicht der Fonds die höchste Teilfreistellung, und der Anleger kommt somit in den Genuss der niedrigsten Steuerbelastung gemäß dem neuen Investmentsteuergesetz ab 1.1.2018“, erläutert Grießer. Das Risiko der hohen Aktienquote wird über Absicherungsstrategien am Terminmarkt abgemildert.

Geringe Schwankungen

Seit 2009 geht es mit dem Kurs des Concept Value stetig nach oben – ohne große Schwankungen. Die Suche nach Wachstum zu einem angemessenen Preis bringt Erfolge.

Top Vermögen Funds – Concept Value



WKN/ISIN:	A0MX6M/LU0314165159
Fondsvolumen in Mio. Euro:	28
Wertentwicklung 3 Jahre/5 Jahre in %:	37,5/54,8
seit Auflage in %:	19,8
Volatilität 1 Jahr/3 Jahre in %:	4,4/8,9

Stand: 14.12.17; Wertentwicklung auf Euro-Basis

Foto: Concept

„Mehrwert auf fünf Jahre“

Karl Grießer, Concept GmbH Vermögens- und Fondsberatung Grießer & Schmidhuber, über starke Teams und Absicherungsstrategien

FOCUS-MONEY: Der Top Vermögen Funds – Concept Value ist ein Dachfonds. Worauf wird bei der Auswahl der Zielfonds geachtet?

Karl Grießer: Der Fonds wurde Ende 2007 als aktienorientierter Dachfonds ins Leben gerufen. Nach den starken Kursverlusten 2008 bis März 2009 und der danach einsetzenden Erholung im weiteren Jahresverlauf 2009 wurde der Anlagestil auf einen vermögensverwaltenden Ansatz geändert. Dieser Ansatz wurde anfangs über die Investition in vermögensverwaltende Fonds umgesetzt. Seit 2014 setzt der Fonds fast ausschließlich auf stark aufgestellte Investmentteams, die mit ihren Fonds gegenüber den regionalen Vergleichsindizes einen Mehrwert über drei und fünf Jahre generieren.

MONEY: Welche Zielsetzung verfolgt der Top Vermögen Funds – Concept Value?

Grießer: Der Top Vermögen Funds – Concept Value ist ein aktiv verwalteter, flexibler Aktiendachfonds. In Zeiten normaler Bewertungskennziffern (Kurs-Umsatz, KGV, Shiller-KGV in den USA) an den Aktienmärkten wird der Fonds mit einer neutralen Aktienquote von 75 Prozent geführt, die Bandbreite beträgt 51 bis 100 Prozent. Nur in Phasen nach lang anhaltenden Aufwärtsbewegungen und hohen Bewertungszahlen für Aktien wird das Portfolio mittels Index-Futures abgesichert.

MONEY: Der Fonds positioniert sich auf der Long- und Short-Seite. Wie wird das austariert, und wie ist die aktuelle Positionierung?

Grießer: Per Ende Oktober 2017 waren Aktien mit über 80 Prozent am Fondsvolumen gewichtet, durch Absicherungsgeschäfte über den Terminmarkt waren rund 60 Prozent davon abgesichert.



Karl Grießer, Concept GmbH Vermögens- und Fondsberatung Grießer & Schmidhuber